

Werk

Titel: Welcher die Bücher der Könige, und der Chronike, wie auch die Vorreden, des Hrn. ...

Jahr: 1753

Kollektion: Wissenschaftsgeschichte

Werk Id: PPN318046237

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN318046237> | LOG_0068

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=318046237>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

und Rehob, und ihre Vorstädte. 76. Und von dem Stamme Naphtali: Kedes in Geschlechts- Galiläa, und ihre Vorstädte; und Hammon, und ihre Vorstädte; und Kirjathaim, und verzeichniff. ihre Vorstädte. 77. Die übrigen Kinder Merari hatten, von dem Stamme Sebulon: Nimmono, und ihre Vorstädte; Thabor, und ihre Vorstädte. 78. Und jenseit des Jordans, gegen Jericho, dem Jordan gegen Morgen, von dem Stamme Ruben: Bezer, in der Wüste, und ihre Vorstädte; und Jahza, und ihre Vorstädte; 79. Und Kedemoth, und ihre Vorstädte; und Mephaath, und ihre Vorstädte. 80. Und von dem Stamme Gad: Ramoth in Gilead, und ihre Vorstädte; und Mahanaim, und ihre Vorstädte; 81. Und Hesbon, und ihre Vorstädte; und Jaaser, und ihre Vorstädte.

B. 76. = = = Und Hammon, und ihre Vorstädte. Diese Stadt wird Jos. 21, 32. Hammoth genennet. Einige behaupten daher, eine von diesen beyden Stellen sey verderben, und zwar die gegenwärtige, wie sie sich einbilden, weil bey den 70 Dolmetschern hier Chamoth steht: als ob, wie ich oben angemerket habe, die Namen der Orte und Personen, in verschie-

denen Zeiten und Ländern, nicht auf verschiedene Weise ausgesprochen worden seyn könnten: wie zuvor Achan und Achar. Patrick.

B. 81. Und Hesbon, und ihre Vorstädte. Diese Stadt wird sowol zu dem Stamme Ruben, als auch zu dem Stamme Gad, gerechnet. Man lese Jos. 13, 17. Patrick.

Das VII. Capitel.

In diesem Capitel findet man, außer dem Geschlechtsverzeichnisse Sebulons, welches nicht aufbehalten worden ist, die Geschlechtsverzeichnisse der übrigen Söhne Jacobs; nämlich: I. Isaschars, v. 1 = 5. II. Benjamins, v. 6 = 11. III. vielleicht Dans, v. 12. IV. Naphtali, v. 13. V. Manasse, v. 14 = 19. VI. Ephraims, v. 20 = 29. VII. Afers, v. 30 = 40.

Die Kinder Isaschars waren Thola, und Pua, Jasib, und Simron, viere. 2. Die Kinder des Thola nun waren Usi, und Kephaja, und Jerial, und Jachmai, und Jibsam, und Semuel, Häupter der Häuser ihrer Väter, von Thola, tapfere Helden in ihren Geschlechtern; ihre Anzahl war in den Tagen Davids zwey und zwanzigtausend und sechshundert. 3. Und die Kinder des Usi waren Jisrahja; und die Kinder des Jisrahja waren Michael, und Obadja, und Joel, und Jissija; diese fünf waren alle zusammen Häupter. 4. Und mit ihnen, nach ihren Geschlechtern, nach ihren väterlichen Häusern, waren die Häupter des Kriegsheeres, sechs und dreyßigtausend: denn

v. 1. 1 Mos. 46, 13. 4 Mos. 26, 23. v. 2. 2 Sam. 24, 1. 2.

B. 1. Die Kinder Isaschars waren Thola, Pua, Jasib, und Simron. Zwischen den Namen zweyer von diesen Personen findet sich eine kleine Verschiedenheit, so, wie man sie 1 Mos. 46, 13. findet. Jasib scheint daselbst, durch eine Abkürzung, Job genennet worden zu seyn, so, wie Atram auch Ram genennet wird, und Alexander bey uns zuweilen den Namen Sander führt. Man lese den Buxtorf f). Bey dem Kaschi wird es anders erklärt: aber nicht so wahrscheinlich. Patrick.

f) Anticritica, P. 2. c. 3.

B. 2. = = = Ihre Anzahl war, in den Tagen Davids, zwey und zwanzigtausend und sechshundert. Da David das Volk zählte, 2 Sam. 24. so wurden so viele Nachkommen von dem ältesten Sohne Isaschars gefunden; welches allerdings eine große Vielfältigung war. Patrick, Polus.

B. 3. Und die Kinder des Usi waren Jisrahja. Dieser allein wird als der Sohn des Usi

genennet. Also muß man, unter dem Worte Kinder, alle seine Nachkommen verstehen. Patrick.

Und die Kinder des Jisrahja waren Michael, Obadja, Joel, und Jissija; diese fünf waren = = Häupter. Mit ihrem Vater waren sie an der Zahl fünf; und sie alle waren Männer von großem Ansehen. Patrick, Polus.

B. 4. Und mit ihnen = = waren die Häupter des Kriegsheeres, sechs und dreyßigtausend. So zahlreich sie waren, so kriegerisch waren sie auch. Man hielt sie deswegen sehr werth. Patrick. Diese sechs und dreyßigtausend Männer waren Nachkommen des Usi; da hingegen die v. 2. gemeldeten zwey und zwanzigtausend und sechshundert von dem Thola herstammten. Polus.

Denn sie hatten viel Weiber und Kinder. Sie waren sehr fruchtbar, und pflanzten ihr Geschlecht um so vielmehr fort, weil sie viel Weiber hatten, die ihnen viel Söhne gebaren. Vielleicht haben

Geschlechtsverzeichnis. sie hatten viel Weiber und Kinder. 5. Und ihre Brüder in allen Geschlechtern Isaschars, tapfere Helden, waren sieben und achtzigtausend; alle dieselben waren in Geschlechtsverzeichnisse gebracht. 6. Die Kinder Benjamins waren Bela, und Becher, und Jediael, dreye. 7. Und die Kinder des Bela waren Ezbon, und Ussi, und Uziel, und Jerimoth, und Tri, fünf Häupter in dem Hause der Väter, tapfere Helden; sie waren in Geschlechtsverzeichnisse gebracht, zwey und zwanzigtausend und vier und dreyßig. 8. Die Kinder Bechers nun waren: Semira, und Joas, und Elieser, und Eljoenai, und Omri, und Jeremoth, und Abijja, und Anathoth, und Memeth; diese alle waren Kinder Bechers. 9. Diese nun waren in Geschlechtsverzeichnisse gebracht, nach ihren Geschlechtern, Häupter der Häuser ihrer Väter, tapfere Helden; sie waren zwanzigtausend und zweyhundert. 10. Die Kinder Jediaels nun waren: Bilhan; und die Kinder Bilhans waren: Feus, und Benjamin, und Ehad, und Chenaana, und Sethan, und

v. 6. 1 Mos. 46, 21. 4 Mos. 26, 38. 1 Chron. 8, 1.

Charz

auch diese Söhne viel Weiber genommen, damit sie ihr Geschlecht um so viel stärker vermehren möchten. Denn dieses war die Ursache ihrer Vielweiberey, daß sie eine zahlreiche Nachkommenschaft verlangten, wodurch die Verheißung erfüllt werden könnte, die Gott dem Abraham gegeben hatte, daß nämlich sein Saame wie die Sterne des Himmels an Menge werden sollte. Und zwar verlangten sie ein heiliges Geschlecht, zur Fortpflanzung der Gottesfurcht, indem die Völker der Welt überhaupt verdorben waren. Man lese Cap. 8, 40. Patrick.

V. 5. Und ihre Brüder. Das ist, ihre Blutsverwandten. Patrick.

In allen Geschlechtern Isaschars \approx waren sieben und achtzigtausend. Die übrigen Geschlechter Isaschars wurden nicht in solcher Maasse vervielfältiget, indem sie zusammen nur so viel ausmachten, da hingegen von zweyen seiner Söhne allein acht und funfzigtausend Mann entsprossen waren. Patrick. Diese Zahl muß von derjenigen unterschieden werden, welche man v. 2. und 4. findet. Die erstere, v. 2. betrifft die Kinder des Thola, den Ussi ausgenommen; die zweyte, v. 4. die Nachkommen des Ussi; und diese dritte alle Söhne Isaschars, den Thola ausgenommen. Diese Zahlen zusammen, zwey und zwanzigtausend sechshundert, sechs und dreyßigtausend, und sieben und achtzigtausend, machen hundert fünf und vierzigtausend und sechshundert Mann aus. So wurden sie zur Zeit Davids gezählt. Man darf sich nicht darüber wundern, daß in einem Stamme so viel tapfere Männer gefunden wurden: denn Joab allein überbrachte dem David ein Verzeichniß von fünfzehn mal hundert und siebenzigtausend Personen, die das Schwert gezogen, ohne die Stämme Levi und Benjamin zu rechnen. Gesells. der Gottesgel.

V. 6. Die Kinder Benjamins waren Bela, und Becher, und Jediael, dreye. Hier werden keine andere Söhne Benjamins gemeldet: aber Cap. 8,

1. 2. wird von fünf Söhnen geredet. Da er nun, nach 1 Mos. 46, 21. zehn Söhne hinterlassen hatte: so werden hier nur diese wegen ihrer Tapferkeit genennet worden seyn; oder die Hälfte seiner Kinder hat keine Nachkommen hinterlassen; oder ihre Geschlechter sind seit der Zeit ausgestorben ⁵²³; oder die Geschlechtsverzeichnisse sind verloren gegangen. Patrick, Polus. 1 Mos. 46, 21. werden zehn Söhne Benjamins gemeldet. Einige davon sind aber vielleicht seine Enkel gewesen. Oder vielleicht sind diese dreye hier als sehr vortreffliche Personen genennet: oder vielleicht hat Joab, da er die Stämme zählte, nur diese drey Geschlechter von dem Stamme Benjamin gezählt. Denn was man Cap. 21, 6. findet: daß er Levi und Benjamin nicht zählte, kann so verstanden werden, daß er die Zählung Benjamins nicht vollendet hat, ob er schon den Anfang damit gemacht hatte. Gesells. der Gottesgel.

V. 7. Und die Kinder des Bela waren Ezbon, Ussi, Uziel, Jerimoth, und Tri, fünf Häupter in dem Hause der Väter. Das ist, ein jeglicher war ein Haupt, ein Oberster, oder ein Befehlshaber, in dem Hause, oder Geschlechte, von welchem er herstammte, oder zu welchem er gehörte. Denn aus der Vergleichung dieser Stelle mit Cap. 8, 1. 2c. wo andere Söhne des Bela genennet werden, scheint zu erhellen, daß dieses seine Enkel gewesen sind. Weil dieselben vortrefflicher waren, als ihre Väter: so werden sie hier als die Häupter ihrer Geschlechter gemeldet. Patrick, Polus.

V. 9. \approx Sie waren zwanzigtausend und zweyhundert. Die Nachkommen Bechers waren nicht so zahlreich, wie die Nachkommen des Bela, v. 7. und die Nachkommen des Jediael, v. 11. machten eine noch geringere Anzahl aus. Patrick.

V. 10. Die Kinder Jediaels nun waren: Bilhan. Unter diesem einzigen werden alle folgende Nachkommen Jediaels begriffen. Patrick.

V. 12.

(523) Oder wohl gar bey der kläglichen Begebenheit ausgerottet worden, welche Richt. 20. erzählt wird.

Scharfis, und Abisahar. 11. Alle diese waren Kinder Jediaels, zu Häuptern der Väter Geschlechter, tapfere Helden, siebenzehntausend und zweyhundert, die in dem Heere zum Streite verzeichniß ausjogen.

12. Dazu Suppim, und Huppim, waren Kinder des Ir, und Husim, Kinder des Uher.

13. Die Kinder des Naphthali waren: Zabziel, und Guni, und Jezer, und Gallum, Kinder der Bilha.

14. Die Kinder des Manasse waren: Asriel, welchen das Weib von Gilead gebar; aber sein Kebsweib, die Syrerinn, gebar den Machir, den Vater Gileads.

15. Machir nahm nun die Schwester Huppims und Suppims zu einem Weibe; und ihr Name war Maacha; und der Name des zweyten war

v. 13. 1 Mos. 46, 24.

Zelus

B. 12. Dazu Suppim und Huppim, waren Kinder des Ir. Oder des Iri, wie er v. 7. genennet wird. Er war der jüngste Sohn des Bela. 1 Mos. 46, 21. heißen die Söhne des Iri Huppim und Muppim: 4 Mos. 26, 39. aber Hupham und Sephupham. Im ersten Buche Moses stehen noch andere eigene Namen in der mehrern Zahl, wie Cap. 10, 13. 14. c. 25, 3. Patrick, Polus.

Und Husim, Kinder des Uher. Wenn hier noch von den Kindern Benjamins geredet wird: so ist dieses derjenige gewesen, der 4 Mos. 26, 38. den Namen Abiram führet. Weil aber in diesen Geschlechtsverzeichnissen nichts von dem Stamme Dan gedacht wird, es müßte denn in der gegenwärtigen Stelle seyn: so halten einige das Wort דָּן nicht für einen eigenen Namen: sondern übersetzen es durch: ein anderer Sohn; das ist, der Sohn eines andern Stammes, oder Geschlechtes; nämlich Dans. Denn nach 1 Mos. 46, 23. war Ehusim der einzige Sohn Dans; obchon daselbst, wie hier, von diesem einzigen das Wort Kinder gebraucht wird. Patrick. Viele halten das hebräische Wort דָּן nicht für einen eigenen Namen: sondern übersetzen es: Husim, ein anderer Sohn; oder: der Sohn eines andern Stammes. Daß dieses der Verstand sey, ist wahrscheinlich, erstlich, aus 1 Mos. 46, 23. wo Ehusim als der einzige Sohn Dans gemeldet wird; zweytens, aus demjenigen, was v. 13. folget: die Kinder der Bilha: denn Bilha war die Mutter sowol Dans, als auch des Naphthali; drittens, weil sonst das Geschlechtsverzeichniß Dans gänzlich weggelassen seyn würde; viertens, weil das Wort דָּן, ein anderer, von den hebräischen Schriftstellern von einer abscheulichen Sache gebraucht wird, von welcher sie glauben, daß sie nicht verdiene, gemeldet zu werden. So wird ein Schwein, welches bey den Juden etwas sehr unreines und ekelhaftes war, ein anderes Ding genennet. Nun muß man sich erinnern, daß der Stamm Dan sich, und sein Andenken, durch grobe Abgötterey, die sich unter den Danitern zuerst anfieng, und bey ihnen am längsten dauerte, schändlich und abscheulich gemacht hat. Viele Ausleger sind der Meynung, dieser Stamm sey deswegen in dem Verzeichnisse der Verfelgeten, Offenb. 7. weggelassen worden. Polus.

B. 13. === Kinder der Bilha. Bilha war das

Weib Jacobs, und die Mutter des Dan, und des Naphthali, gewesen. Also muß man die hier gemeldeten Personen für Kinder und Enkel des letztern halten. Polus, Patrick.

B. 14. Die Kinder des Manasse waren: Asriel. Das ist, seine Urenkel. Denn sowol Asriel, als auch Zelophhad, waren Kinder Gileads, des Sohnes Machirs, der ein Sohn des Manasse war. Man lese 4 Mos. 26, 29. v. und c. 27, 1. Polus, Patrick.

Welchen das Weib von Gilead gebar; oder: den sie gebar. Das ist, die sein Eheweib geboren hat. Denn in den folgenden Worten wird sein Kebsweib ihr entgegen gesetzt. Patrick. Durch sie kann man hier sein Eheweib verstehen, weil in dem folgenden sein Kebsweib ihr entgegen gesetzt wird. Oder man kann dieses auch also übersetzen: den er zeugete. Denn das hebräische Wort הַי wird zuweilen von der Zeugung der Männer gebraucht, wie 1 Mos. 5, 18. v. Man vergleiche hiermit Ps. 2, 7. Allein diese, und die folgenden Worte können, nach dem Hebräischen, auch also übersetzt werden: den sein Kebsweib, die Syrerinn, gebar; dieselbe gebar ihm (dergleichen Auslassungen im Hebräischen gar gemein sind) von, oder durch, den Machir. So würde dieser Asriel ein anderer gewesen seyn, als derjenige, dessen 4 Mos. 26, 31. gedacht wird. Der eine war ein Sohn: und der andere ein Bruder, Gileads. Polus.

Aber sein Kebsweib, die Syrerinn, gebar den Machir. Manasse nahm noch ein anderes syrisches Weib; und von dieser kamen seine vornehmsten Nachkommen her. Patrick.

Den Vater Gileads. Das ist, einer Person dieses Namens, wie aus v. 17. und aus 4 Mos. 26, 29. erhellet. Polus.

B. 15. Machir nahm nun die Schwester Suppims und Suppims zu einem Weibe. Er heirathete in den Stamm Benjamins, dessen Kinder Huppim und Suppim waren. Patrick. Obschon diese Worte: die Schwester, im Hebräischen nicht stehen: so werden sie doch hier sehr gut aus dem folgenden eingeschaltet, wo man sie findet. Polus.

Und der Name des zweyten war Zelophhad. Dieses bezieht sich auf den Anfang des 14. Verses, wo sein erster Sohn Asriel genennet wird. Patrick.

Des

Geschlechts-
verzeichniß.

Zelophhad; Zelophhad hatte nun Töchter. 16. Und Maacha, das Weib Machirs, gebor einen Sohn; und sie nennete seinen Namen Peres; und der Name seines Bruders war Seres; und seine Söhne waren Ulam und Refem. 17. Die Kinder Ulams nun waren: Bedan; dieses sind die Kinder Gileads, des Sohnes Machirs, des Sohnes Manasse. 18. Was nun seine Schwester, Molecheth, anbetrifft, die gebor den Jshod, und den Abieser, und den Mahela. 19. Die Kinder des Semida nun waren Abjan, und Sechem, und Liffhi, und Aniam. 20. Und die Kinder Ephraims waren: Suthelah; und Bered war sein Sohn, und Tahath sein Sohn, und Elada sein Sohn, und Tahath sein Sohn, 21. Und Sabad war sein Sohn, und Suthelah sein Sohn, und Efer, und Elad; und die Männer von Gath, die in dem Lande geboren waren, tödteten

v. 17. 1 Sam. 12, 11.

v. 20. 4 Mos. 26, 35.

sie,

Des zweyten bedeutet hier: des zweyten Sohnes, oder Enkels, Machirs; welches Zelophhad gewesen ist, 4 Mos. 26, 29. 30. Oder Zelophhad muß hier deswegen der zweyte genennet werden, weil er der jüngste Bruder Arians war, welcher der älteste Sohn Hephers, des Sohnes Gileads, eines Sohnes Machirs, gewesen ist. Polus.

Zelophhad hatte nun Töchter. Nämlich nur Töchter, und keine Söhne; wie man 4 Mos. 27. findet. Polus, Patrick.

B. 18. Was nun seine Schwester, Molecheth, anbetrifft; oder: und seine Schwester Hammolecheth; die gebor den Jshod, und den Abieser, und den Mahela. Nämlich, wie Kimchi es versteht, die Schwester Gileads; obschon einige sie für die Schwester Bedans halten. Sie war eine vornehme Frau, und wird deswegen hier gemeldet. In das Targum meynt, sie sey eine Königin gewesen; das ist, die Regentin einer gewissen Landschaft in Gilead. Denn das Targum hält das Wort Hammolecheth nicht für einen eigenen Namen: sondern für eine gemeine Benennung. Von ihr wird, wie Kimchi bekennet, zwar keine Nachricht in dem Gesetze, oder bey den Propheten, gefunden: aber doch in der Uebersetzung. Obschon dieses ganz ungegründet ist: so folget doch auch die gemeine lateinische Uebersetzung dieser Meynung, und verdolmetschet dieses Wort durch regina; welches, nach dem offenherzigen Bekenntnisse des Estius, ein Fehler ist. Patrick.

B. 19. Die Kinder des Semida nun waren. Zuvor wird dieses Semida nicht gedacht. Man nimmet aber an, daß er ebenfalls ein Sohn der Schwester Gileads gewesen sey. Patrick.

B. 20. Und die Kinder Ephraims waren: Suthelah; und Bered war sein Sohn, 20. Einige wollen, daß alle, die hier gemeldet werden, Söhne Ephraims gewesen sind. Nach meiner Meynung aber ist der natürlichste Verstand dieser, daß Bered der Sohn des Suthelah, und Tahath der Sohn Bereds, gewesen ist, und so auch ferner in Ansehung der folgenden Nachkommen Ephraims, deren Geschlechtsverzeichniß hier gemeldet wird. Patrick. Bered war sein Sohn. Entweder, erstlich, der Sohn

des Suthelah; und also würde Tahath der Sohn Bereds, Elada der Sohn Tahaths, und so ferner in den folgenden Geschlechtern, gewesen seyn; oder, zweytens, der Sohn Ephraims. Solchergestalt würde Tahath kein Sohn Bereds: sondern ein Sohn Ephraims, gewesen seyn; und ein gleiches würde auch von den übrigen gelten. Sie wären folglich alle zusammen Brüder, und Söhne, oder Enkel, Ephraims, gewesen, die mit ihrem Vater zu gleicher Zeit geleet haben. Einige sagen aber, dieses könne nicht seyn, indem Ephraim alsdenn der Vater zweener Söhne des Namens Suthelah, und zween anderer des Namens Tahath, gewesen seyn würde. Ich antworte hierauf, daß solches gar wohl seyn kann. Entweder die erstern, die diesen Namen führten, waren vor der Geburt der andern gestorben; oder zween, sind leibliche Söhne, und die beyden übrigen Enkel, Ephraims gewesen, denen man die Namen ihrer Vettern beygelegt. Denn es ist gewiß, daß der Name Sohn, ohne Unterschied, von leiblichen Söhnen, Enkeln, und Urenkeln, gebraucht wird. Polus.

B. 21. 21. Und die Männer von Gath, die in dem Lande geboren waren, tödteten sie, 20. Diese Begebenheit wird in der Schrift nirgends, außer hier, gemeldet. Man findet sie aber bey den alten hebräischen Schriftstellern, wiewohl mit vielen Fabeln vermischet. Die Philister, unter deren Städten auch Gath gewesen ist, waren Nachbarn der Aegypter; und in diesen alten Zeiten war es etwas sehr gemeines, daß Nachbarn einander in das Land fielen, und die Beute, die sie finden konnten, mit sich fortschleppen; wie man in der heil. Schrift, und auch bey weltlichen Schriftstellern, sehen kann. Es ist wahrscheinlich, daß sowol die Philister vorhin Einfälle in Aegypten, und besonders in das Land Gosen, gethan haben, als welches der äußerste Theil der ägyptischen Herrschaft gegen Palästina zu war; als auch, daß die Israeliten, und sonderlich die Kinder Ephraims, gesucht haben, ihnen gleiches mit gleichem zu vergelten, weil entweder diese sich auf ihre Anzahl und Macht verlassen, oder weil sie vielleicht, bey dem letzten Einfalle am meisten von den Israeliten erlitten hatten, und sich deswegen zu rächen sucheten, wiewohl

sie, weil sie herab gekommen waren, um ihr Vieh zu nehmen. 22. Deswegen trug **Geschlechts-**
Ephraim, ihr Vater, viele Tage Leid; und seine Brüder kamen, um ihn zu trösten. **verzeichniß.**

23. Her-

zu ihrem großen Schaden, wie man hier findet. Dieses scheint kurz vor der Verfolgung Israels in Aegypten geschehen zu seyn, ehe der neue König in dem Lande aufstund, dessen 2 Mos. 1, 8. gedacht wird. Die Philister werden hier Männer von Gath genennet, entweder, weil sie Unterthanen des Königs zu Gath waren, welches diese Leute auch nachgehends gewesen sind; oder weil sie in der Gegend von Gath wohnten. Der Zusatz: die in dem Lande geboren waren, ist sehr nachdrücklich, und begreift die Ursache, weswegen sie in dem Gefechte mit den Ephraimitern so tapfer und hitzig gewesen sind; weil sie nämlich in ihrem Lande, und für dasselbe, stritten, worinnen ihr ganzer Reichthum war, und worauf ihre ganze Wohlfahrt beruhete; wie auch, weil sie wider diejenigen kämpfeten, welche sie unrechtmäßiger Weise aus ihrem Vaterlande zu vertreiben sucheten. Polus. Diese historische Begebenheit wird nirgends, außer nur hier, angemerket. Allem Vermuthen nach aber geschah es vor dem Zuge der Israeliten nach Aegypten. Denn aus v. 22. erhellet, daß Ephraim noch gelebet hat, da diese seine Kinder erschlagen wurden. Das Targum meynet, die Kinder Israels haben sich in dem Ende der Jahre geirret, die sie, als Leibeigene, in Aegypten dienen sollten, und daher, in der Meynung, daß dieselben zu Ende wären, einen Einfall in Canaan gethan, um noch eher davon Besitz zu nehmen, als sie thun sollten. Andere glauben aber, daß sie diesen Zug aus Verlangen nach Raub und Beute unternommen, und sich eingebildet haben, sie hätten das Recht, diejenigen zu plündern, deren Land sie einmal besitzen sollten. Sie unternahmen solches auch um so viel kühlicher, weil sie tapfere Männer waren, und vielleicht auf die große Macht, und auf das Ansehen ihres Oheims, Josephs, in Aegypten trugeten. Noch andere halten es für wahrscheinlicher, daß diese Söhne Sabads, nachdem die Philister einen Einfall in das Land Gosen gethan hatten, wiederum in ihr Land eingefallen sind, um sich durch das Vieh, welches sie raubeten, schadlos zu stellen. D. Lightfoot spricht hingegen, zu Ende seiner Anmerkungen über das erste Buch Moses, die Männer von Gath hätten einen Feldzug unternommen, um Aegypten zu plündern, und hier hätten sie diese Ephraimiten getödtet, als

welche sich ihnen allein widersetzten, um ihr Vieh zu beschützen. Die Worte: die in dem Lande waren, bedeuten, nach seiner Meynung, daß diese Männer von Gath, ob sie schon iho in Gath wohnten, doch aus Aegypten gebürtig gewesen sind. Also würden die Gathiter, und nicht die Ephraimiten, die Plündernden gewesen seyn ²²⁴). Diejenigen aber, welche die Ephraimiten für die Anfallenden halten, nehmen an, durch die gemeldeten Worte solle angedeutet werden, daß die Philister deswegen um so viel mehr wider sie erbittert waren, weil es schien, als ob die Ephraimiten gekommen wären, sie aus dem Lande zu vertreiben. Patrick.

B. 22. Deswegen trug Ephraim, ihr Vater, viele Tage leid. Die Erschlagenen waren seine Enkel. Patrick. Durch Ephraim kann man hier erstlich, den Ephraim verstehen, dessen v. 20. gedacht worden ist, und dessen Söhne hier genennet werden. Dieses scheint aber vielen sehr gezwungen zu seyn, vornehmlich, wenn man v. 20. und 21. so versteht, daß eine jegliche von diesen Personen der Sohn desjenigen gewesen ist, der unmittelbar vorher genennet wird; welches auch wahrscheinlich zu seyn scheint. Denn solchergestalt findet man sieben auf einander folgende Geschlechter von Ephraim an; welche dieser Ephraim, allem Vermuthen nach, nicht hat erleben können, weil er alsdenn ungefähr 200 Jahr alt worden seyn müßte. Es ist aber auch nicht schlechterdings nöthig, daß man die getödteten Personen gerade für diejenigen halte, welche zuletzt gemeldet worden sind. Denn das Wörtgen sie kann auch auf andere Söhne Ephraims vom vierten, fünften, oder sechsten Gliede gezogen werden. So spricht auch der Text: und die Männer von Gath = tödteten sie, das ist, die Kinder Ephraims überhaupt, so, wie sie vom Anfange des 20sten Verses an genennet werden, ohne Absicht auf das eine oder andere Glied ins besondere. Folglich kann man das Fürwort sie eben so wohl auf einige von den vorhergehenden, als auf die zuletzt gemeldeten Personen, ziehen. Denn dieses ist eine ganz gemeine Anmerkung der hebräischen Sprachlehrer, daß solche Fürwörter oftmals auf diejenigen gehen, die zwischen den beyden vornehmsten Personen genennet werden. Zweytens kann man durch Ephraim den Sabad,

(524) In der That hat auch diese Meynung eine vorzügliche Wahrscheinlichkeit, da bekannt ist, daß die Israeliter ohnehin starke Viehzucht gehalten, ohne daß sie sich von Verraubung ihrer Nachbarn zu bereichern nöthig gehabt hätten; daher man auch sonst nichts von dergleichen Unternehmungen in ihren Geschichten findet. Man vergleiche hiemit des Hochw. Herrn D. Baumgartens diff. de regno post Abr. in Aeg. p. 24. sqq. Die Stelle Psalm 78, 9. welche von einigen hieher gezogen wird, enthält gar wenige Nachrichten, und viel zu allgemeine Ausdrücke, als daß man zuverlässig behaupten könnte, daß sie von dieser Begebenheit rede; ob sie wohl auf Nicht. 12, 2. 3. auch nicht füglich gedeutet werden kann.

Geschlechts-23. Hernach gieng er hinein zu seinem Weibe; und sie wurde schwanger, und gebar einen verzeichniß. Sohn; und er nennete seinen Namen Beria, weil sie in seinem Hause im Elende war. 24. Seine Tochter nun war Seera; diese bauete das untere und das obere Bethhoron; und Ussen-Seera. 25. Und Kephah war sein Sohn, und Reseph, und Telah war sein Sohn, und Thahan sein Sohn. 26. Ladan war sein Sohn, Ammihud sein Sohn, Elisama sein Sohn. 27. Non war sein Sohn, Josua sein Sohn. 28. Und ihr Besitz, und ihre Wohnung war Bethel, und ihre zugehörigen Plätze; und gegen Morgen

v. 28. Jos. 16, 1.

Naaran,

bad, den Vater der drey zuletzt gemeldeten Personen und Geschlechter verstehen, welcher vielleicht zwey Namen gehabt hat, und sowohl Sabad, als auch Ephraim, genennet wurde. Oder der Name Ephraim wird vielmehr hier gesetzt seyn, um den Sohn und Nachfolger Ephraims anzudeuten; das ist, denjenigen, der ihn, an statt Ephraims, das Haupt dieses Stammes war, wie der alte Ephraim zu seiner Zeit gewesen ist, und welcher deswegen gar füglich auch Ephraim genennet werden konnte. Also wird der Name Isaac von seinem Sohne Jacob, oder Israel, gebraucht, Amos 7, 9. der Name Mose von den Kindern Moses, Ps. 40, 1. der Name David von dem Rehabeam, 1 Kön. 12, 16. und von Christo, Jer. 30, 9. Ezech. 34, 23. Viele glauben auch, der Name Abraham werde Ap. Gesch. 7, 16. von seinem Enkel, Jacob, gebraucht. Die Worte: ihr Vater, scheinen auch hier anzudeuten, daß der Verfasser nicht den alten Ephraim meynete: sondern einen andern, nämlich den Vater der drey getödteten Personen, v. 21. Denn wenn er den alten Ephraim gemeynet hätte: so würde dieser Zusatz eine unnöthige Wiederholung zu seyn scheinen, weil er die Getödteten schon v. 20. Kinder Ephraims genennet hat. Polus.

Und seine Brüder kamen, um ihn zu trösten. Das ist, seine nächsten Anverwandten; wie das Wort Bruder oftmals bedeutet. Diejenigen, die zu seinem Hause gehörten, verfügten sich zu ihm, um ihm ihr Beyleid zu bezeugen. Patrick, Polus. Hieraus erhellet, daß Ephraim sehr alt worden seyn muß, wenn dieses kurz vor dem Auszuge Israels aus Aegypten geschehen ist. Patrick.

B. 23. = Und er nennete seinen Namen Beria, weil sie in seinem Hause im Elende war. Denn das Wort בריא bedeutet: sein Haus war in schlechten Umständen. Patrick.

B. 24. Seine Tochter nun war Seera. Das ist, die Tochter seines Sohnes, oder Enkels: denn die Schrift nennet solche Personen auch Söhne und Töchter. Polus.

Diese bauete das untere und das obere Bethhoron, und Ussen-Seera. Das ist, sie erneuerte, oder verbesserte, diese Städte, vielleicht zur Zeit des

Josua. Dieser Bau kann ihr deswegen zugeschrieben worden seyn, weil es nach ihrem Entwurfe, oder auf ihren Antrieb, geschah; oder weil sie ihren Mann, oder ihre Brüder, dazu bewegen und ermuntert hatte. Polus. Diese Seera scheint eine vornehme Frau gewesen zu seyn, welche beyde Plätze des Namens Bethhoron, nachdem dieselben, bey Eroberung des Landes Canaan, von den Israelitern vertilget waren, an der alten Stelle wieder aufführte, und dazu noch eine neue Stadt, nach ihrem Namen, erbauete. Patrick.

B. 25. Und Kephah war sein Sohn. Nämlich des Beria. Patrick.

Und Reseph, und Telah war sein Sohn. Außer dem Kephah hatte Beria noch einen Sohn, Reseph; und dieser zengete den Telah etc. Patrick.

B. 26. = Elisama sein Sohn. Dieser war das Haupt, oder der Oberbefehlshaber des Stammes Ephraim, da Israel in der Wüste war, 4 Mos. 1, 10. Patrick, Polus.

B. 27. Non war sein Sohn; Josua sein Sohn. Um des letztern willen scheint dieses Geschlechtsverzeichniß so ausführlich aufgeschrieben zu seyn. Patr.

B. 28. Und ihr Besitz. Das Erbtheil des Stammes Ephraim. Man lese Jos. 16, 1. u. Polus, Patrick.

Und ihre Wohnung war Bethel etc. Diese Stadt lag an den Gränzen Benjamins: gehörte aber zu Ephraim. Polus.

Bis an Gasa. etc. Oder, besser, bis an einen Ort mit Namen Adassa. Denn die Gränze der Ephraimiter erstreckete sich nicht bis an das Gasa in dem Lande der Philister. Patrick. Durch dieses Gasa muß man nicht das Gasa der Philister verstehen, als welches zu etnem andern Stamme gehörte, und weit von Ephraim lag: sondern einen andern Ort gleiches Namens; oder vielmehr Adassa, wie man am Rande der englischen Bibel findet, wo das Wörtgen גז, welches ein Theil des Namens ist, durch zu, oder an, übersetzt wird. Dieses ist aber falsch: denn warum sollte dieses Wörtgen vor den Namen dieser Stadt gesetzt seyn, da man es nicht vor andern Namen findet ⁵²⁵? Polus.

B. 29.

(525) Man findet den Namen dieses Ortes in denen Abschriften des hebräischen Textes gar verschiedentlich geschrieben. Da aber allezeit ein unbekannter Name herauskömmt, man lese gleich wie man wolle, so ist schwer, etwas zu verlässig zu bestimmen.

Maaran, und gegen Abend Geser, und ihre zugehörigen Plätze, und Sechem, und ihre zugehörigen Plätze, bis an Gasa, und ihre zugehörigen Plätze. 29. Und an den Seiten der Kinder Manasse war Beth Sean, und ihre zugehörigen Plätze; Taanach, und ihre zugehörigen Plätze; Megiddo, und ihre zugehörigen Plätze; Dor, und ihre zugehörigen Plätze; in diesen haben die Kinder Josephs, des Sohnes Israels gewohnet. 30. Die Kinder Asers waren Jimna, und Jisva, und Jisvi, und Beria, und Serah, ihre Schwester. 31. Die Kinder des Beria nun waren Heber, und Malchiel; er ist der Vater Birsaviths. 32. Und Heber zeugte den Japhlet, und den Somer, und den Hotham; und die Sua, ihre Schwester. 33. Die Kinder Japhlets nun waren Pasach, und Bimhal, und Abath; dieses waren die Kinder Japhlets. 34. Und die Söhne Samers waren Abi, und Nohega, Jeshubba, und Aram. 35. Und die Kinder seines Bruders, Helem, waren: Zophah, und Jimna, und Seles, und Almal. 36. Die Kinder des Zophah waren Suah, und Harnepher, und Sual, und Beri, und Jimra. 37. Bezzer, und Hod, und Samma, und Silsa, und Jithran, und Beera. 38. Die Kinder Jethers nun waren Jephunne, und Vispa, und Ara. 39. Und die Kinder des Ulla waren Arah, und Hanniel, und Rijja. 40. Diese alle waren Kinder Asers, Häupter der väterlichen Häuser, auserlesene tapfere Helden, Häupter der Fürsten: und sie wurden in Geschlechtsverzeichnissen gezählet, zum Heere in den Krieg; ihre Zahl war sechs und zwanzig tausend Männer.

v. 29. Jos. 17, 7. c. 17, II. v. 30. 1 Mos. 46, 17. 4 Mos. 26, 44.

V. 29. In diesen haben die Kinder Josephs = gewohnet. Das ist, die Kinder Manasses. Man lese Jos. 16, 1. Patrick. Durch die Kinder Josephs verstehe man hier die Kinder Ephraims, des ältesten Sohnes Josephs, welcher, wie ich vorhin angemerket habe, auch sonst Joseph genennet wird. Polus.

V. 30. Die Kinder Asers waren 2c. Man lese 1 Mos. 46, 17. wo eben diese Nachricht von ihnen gefunden wird. Patrick.

V. 31. Die Kinder des Beria nun waren Heber, und Malchiel. Aus 1 Mos. 46, 18. erheller, daß diese vor dem Hinabzuge Israels nach Aegypten geboren worden sind. Patrick.

V. 34. Und die Söhne Samers waren Abi 2c. Der Vater dieser Kinder war der zweyte Bruder Japhlets, der v. 32. Somer genennet wird. Patr.

V. 35. Und die Kinder seines Bruders. Das ist, Hothams, der auf den Samer, als sein Bruder, folgte. Patrick. Durch diesen Bruder verstehe man den Hotham, einen Bruder Samers; oder den Bruder des zuletzt gemeldeten Aram. Polus.

V. 38. Die Kinder Jethers. Dieser Jether war eben derselbe, der v. 37. Jithran genennet wird, und vor dem jüngsten Sohne des Zophah kömmt.

Seine Brüder haben vielleicht keine Kinder gehabt; oder ihre Geschlechtsverzeichnisse müssen verloren gegangen seyn. Patrick.

V. 39. Und die Kinder des Ulla. Man findet nicht, wer der Vater dieses Ulla gewesen sey. Vermuthlich war er ein Sohn Jethers; ob er schon v. 38. nicht mit unter den andern Kindern desselben gemeldet wird. Man kann dieses aus andern Beispielen schlüßsen, die in diesen Geschlechtsverzeichnissen, so wohl in den vorhergehenden Capiteln, als auch oben, v. 18. und 34. vorkommen. Patrick, Polus.

V. 40. Diese alle waren Kinder Asers, Häupter der väterlichen Häuser. 2c. Der heilige Schriftsteller meldet nur diese, und saget nichts von den niedrigen Geschlechtern; ob sie schon, wie ich annehme, mit in der folgenden Zahl begriffen sind. Patr.

Und sie wurden in Geschlechtsverzeichnissen gezählet, zum Heere in den Krieg; ihre Zahl war sechs und zwanzigtausend. Ob schon der Stamm Aser in einem reichen und lustigen Lande wohnete, das einen Ueberfluß an Wein, Oele, und andern guten Dingen hatte; nämlich in dem besten Theile von Galiläa: so überließ er sich doch keiner Sorglosigkeit und Trägheit: sondern war tapfer und kriegerisch. Patrick.